

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

Juli 1812

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

[illegible]

Es ist wohl an einen Berganten vergraben. -
 23 - Der bekannete hiesige Morgen angesehene Pastor von Dauter Lämmers
 und Bruder Kohlhoff mit Fr. Frau und Kinder, mit der Trauer junger Schwester
 El. Lammers alle schon am 26.^{ten} wegen des hiesigen Dr. H. Johns zum Aufsteigen
 querbe, nachdem er am Montag vor seiner Gemeine Tarnung, über Jacob 7. 8. seiner
 Aera, Wochen, zugehörig, mit uns auf eine angesehene Zeit zum Gebet versammelt hatte;
 zu folgen, so dass wir auf unser goldene Gebet von einander Abschied nahmen.
 H. Kohlhoffs Bruder, der bey dem Kaiser zu Tarnschau als Secretair in
 dem von Hoff, verließ uns am 31. Bruder Kohlhoff selbst, nebst Fr. Frau und
 junger Schwester, verabschieden sich am längsten mit ihrem Pastor; und nachher bis
 am 12.^{ten} August. Der lebendige Abschied war unter andern auf uns mit ganz

zum Troste zu sagen über den Tod unser lieben Nathanaels; und das wird
 sie uns auch zornen. Denn wir wissentlich gläubige Christen seynen, ist das eine
 andre zum Troste zu sagen; und steht in ganze Welt nicht. Inzwischen hat H. Köhler
 Hoff auf unsere herzlichst begierig über Luc. 10, 1—9. und römisch Tamulisch über
 Coloss. 1, 3—5. worauf Gott auf seinen Degen liegen wollen zur Ehrl. der Gefeuer.
 Den 24^{ten} July. Am Feind 16 Tamulischen Gottesdiensts Kämpfe ist 2 Tamulerinnen, auf
 dringste vorläufig, Hild nur die Aeldesten, Hild von mir, schließlich imbrüchelt werden,
 und nun die Kämpfe haben, als solche, die Thronen von der Erde, um Gefeuer fallen; nur
 zu man ihren Trauer wünschel, mit mit davon bittet.

1812 Augustus

[illegible]